



PfarrBLICK

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau und Straß

Juni - Juli 2021

st-veit-strass.graz-seckau.at



„Volk Gottes gemeinsam unterwegs“



Foto: Rudolf Pauli

Neuordnung der Gottesdienste für Weinburg und die beiden Pfarren Straß und St. Nikolai ob Draßling

Aufgrund einer personellen Veränderung im Seelsorgeraum kommt es zu Änderungen der Gottesdienstzeiten. Näheres auf der Seite 23.

Schnell gefunden

- 2 Pfarrer
- Robert Strohmaier
- 4 Um Gottes willen ...
- 5 Kirchenstunde
- 6-7 Erstkommunion
- 8-9 Erstkommunion
- 10-11 Firmung
- 12 KMB - Maibaum
- 13 Osterkerze
- 14-15 kfb - Suppensonntag
- Gemeinsam für eine Zukunft
- Palmsonntag
- 16 Osternacht
- 17 Schulmesse
- 18 Besonderer Hörgenuss
- 19 Dorfkapelle Vogau
- 20 Sanierungen in Straß
- 22 Basilika: Ansuchen
- Pfarrreise 4.-6.10.21
- 23 St. Nikolai ob Dr. GOTTESDIENSTE**
- 24-25 Pfarre St. Veit a. V. Gottesdienste
- 26 Dem Leben entgegen Spenden
- 27 Pfarre Straß: Gottesdienste
- Kontaktdaten der Pfarren St. Veit a. V. und Straß
- 28 Renovierung der Pfarrkirche
- St. Veit am Vogau



Liebe Pfarrbewohner!

„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott“, heißt es im ersten Korintherbrief (1 Kor. 12).

Ich kann mich glücklich schätzen, viele pfarrliche Mitarbeiter zu haben, die mitdenken und mitarbeiten. Wohlverstandene pastorale und pfarrliche Arbeit wird immer Gott im Auge behalten; das gilt sowohl für Laien als auch für Priester. Letztlich geht es immer um „alles zu Sei-

Die Vielfalt der ... und Dienste

ner Ehre“. Natürlich sollen und dürfen pfarrliche Aktivitäten und Gottesdienste liebevoll begangen bzw. gefeiert werden. Jeder pfarrliche „Akteur“ verweist jedoch letztendlich von sich weg und zeigt auf den absolut ganz Großen: Gott! Ob Priester, Pfarrgemeinderätin, Wortgottesdienstleiter ... - wir sind alle gewissermaßen ein Werkzeug.

Ein Werkzeug Gottes!

Es ist erfreulich und wichtig, dass sich viele Menschen in unseren Pfarren als Werkzeug-

ge in die Dienste Gottes und unsere Pfarren stellen lassen. Mit meinem Teampfarrer Robert Schneeflock habe ich vereinbart, dass wir künftig verstärkt Wortgottesdienstleiter fördern, aber auch fordern werden. Die priesterzentrierte Pastoral wird wohl der Vergangenheit angehören.

Fr. James Mallon schreibt im Buch „Wenn Gott sein Haus saniert“ (D&D Medien) folgerichtig: „Als Pfarrer versuche ich, mich auf die drei fundamentalen Aufgaben eines Priesters zu konzentrieren –

Der Herr ist mein Hirt; er führt mich

Medieninhaber:

Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-strass.graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient zur kirchlichen und religiösen Information.
DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,
Maria Tschiggerl, Anton Barbić, Rudolf Pauli,
Andreas Ruckenstuhl und Walter Siment

Bildbearbeitung und Layout:

Rudolf Pauli pfarrblick@gmail.com

Druck:

Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:

Anton Barbić, Mobil-Nummer 0664/73497504
anton.barbic@aon.at

Haftung:

Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:

3800; Ehrenamtliche Hauszusteller



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Raiffeisenbank
St.Veit am Vogau



Begabungen

das Wort Gottes predigen, die Sakramente feiern und spenden und die Gemeinde leiten.

Alle anderen Dienste können nicht nur an andere abgegeben werden, sondern sollten es sogar. In dem Maße, in dem die Pfarrangehörigen in ihrem christlichen Leben reifen, sollten sie entsprechend ihren Talenten in den Dienst genommen und dafür ausgerüstet werden. So werden sie zu missionarischen Jüngern, die einen Dienst, den sie nicht nur aus Gefälligkeit für den Priester

ausüben, sondern ihr eigener geworden ist in enger Gemeinschaft mit dem Priester.“

Schon lange ertönt der Ruf von einigen Kirchenoberhäuptern: „Wir sollten wieder mehr missionarisch werden und agieren!“ Ein Aufruf, der eigentlich allen Getauften gilt. - Meint Ihr

Pfarrer
Mag. Robert Strohmaier

... für geistliche Berufungen

Herr Jesus, wie du einst die ersten Jünger gerufen und zu Menschenfischern gemacht hast, so lass auch heute ständig deine gute Einladung erklingen: „Komm und folge mir!“

Gib den jungen Männern und Frauen die Gnade, dir bereitwillig auf deinen Ruf zu antworten! Steh unseren Bischöfen und Priestern und den Ordensleuten in ihrer mühevollen Seelsorgearbeit bei!

Gib Ausdauer unseren Seminaristen und allen, die das Ideal der Ganzhingabe in deinem Dienst zu verwirklichen suchen!

Erwecke in unseren Gemeinschaften den missionarischen Geist. Sende, Herr, Arbeiter in deine Ernte und lass nicht zu, dass die Menschheit durch das Fehlen von Priestern, Missionaren und Ordensleuten zu wenig das Evangelium erfahre!

Maria, Mutter der Kirche, Vorbild jeder Berufung, hilf uns, dem Herrn, der uns ruft, am göttlichen Heilsplan mitzuarbeiten, mit „Ja“ zu antworten! Amen.

Johannes Paul II.

ch an Wasser des Lebens.

Danke an alle, die immer wieder Blumen spenden! - Vergelt's Gott!

**IHR SPEZIALIST FÜR GARTENGERÄTE.
VIELE WERKZEUGE. EIN AKKU.**

GRATIS 2,5 AH AKKU
BEI EINEM EINKAUF VON ÜBER 799 €



WERT € 124



EGO
POWER BEYOND BELIEF™
www.egopowerplus.at

3 JAHRE
AKKU GARANTIE

5 JAHRE
GERÄTE GARANTIE

SUPPAN

Garten- und Forstgeräte, Verkauf - Reparatur - Service, 8421 Schwarzautal, Hainsdorf 3 | T 03184 3185 | M 0664 781 36 45

Gott ist in uns!

Durch Jesus dürfen wir annehmen, dass im irdischen Leben des Menschen das ewige Leben schon begonnen hat. Gott ist in uns! Der Glaube an die Auferstehung kann das tägliche Leben verwandeln, es mit Sinn erfüllen und ist keine Vertröstung auf ein Jenseits.

Armin Weber

Um Gottes willen. Warum Menschen heute ins Klos



Stephanie Mende weiß da in ihrem Buch mehr ...

sichten der elf Frauen und fünf Männer (zwischen 26 und 92 Jahren), die ein vielschichtiges und manchmal auch überraschendes Bild vom modernen Ordensleben zeichnen.

Frauen und Männer mit ganz „normalem“ Lebensweg

Was bewegt im 21. Jahrhundert noch immer manche Frauen und Männer dazu, ihr Leben ganz Gott zu weihen? Die Journalistin und Autorin Stephanie Mende hat 16 Nonnen und Mönche besucht und mit ihnen Gespräche geführt über das Ordensleben und über ihre Beweggründe, sich gerade für diese Lebensform zu entscheiden. In ihrem Buch fasst sie diese Gespräche zusammen, immer wieder mit Zitaten durchsetzt. Es sind umfassende Einblicke in die Lebenswege und die An-

In der Mehrzahl sind es Frauen und Männer, die bereits einen ganz „normalen“ Lebensweg eingeschlagen hatten als Physiker oder Sozialpädagogin, als Apothekerin oder als Bürokauffrau, als Bauschlosser oder Krankenschwester, manchmal auch in einer Beziehung lebten, die dann aber immer stärker die Berufung zum Ordensleben spürten, bis sie schließlich irgendwann den entscheidenden Schritt ins Kloster wagten. Dieser Schritt war für sie aber keine Weltflucht oder Abschot-

tung. Im Gegenteil erleben sie den Verzicht auf materielle Güter wie auf eine sexuelle Beziehung als große innere Freiheit, die es umso mehr ermöglicht, „intensiv mit den Menschen unterwegs und dem Leben zugewandt“ zu sein.

Individuelle Stärken entfalten

Beim Lesen hat man das Gefühl, dass alle porträtierten Nonnen und Mönche ihre individuellen Stärken erst im Kloster zur Entfaltung bringen konnten. Es ist auch die Überzeugung spürbar, den richtigen Weg gewählt zu haben – und selbst eine ehemalige Schwester, die nach einigen Jahren das Kloster wieder verlassen hat, sieht ihre Zeit im Kloster nicht als Irrweg, sondern als wertvolle Etappe auf ihrem Lebensweg.

KÖSTLICHES NATURNAH ERLEBEN.

GROEBACHER

SÜDSTEIERMARK • WEIN • SAFT & MEHR

BRIGITTE & ROBERT GRÖBACHER

A-8423 St. Veit am Vogau • Perbersdorf 1 • M: 0664 / 27 40 544 • www.groebacherwein.at

Kloster gehen

Dabei wird aber kein idealisiertes Klosterleben ohne alle Schwierigkeiten gezeichnet, auch Probleme und Schwächen werden ehrlich geschildert. Dennoch gelingt es dem Buch, die Faszination des Ordenslebens ein Stück weit zu vermitteln, was sich am besten zusammenfassen lässt in der Aussage: „Nicht leicht, aber wunderschön“. So kann das Buch einen wertvollen Beitrag dazu leisten, die zeitlose Aktualität dieser religiösen Lebensform aufscheinen zu lassen.

Stephanie Mende: Um Gottes willen. Warum Menschen heute ins Kloster gehen. Asslar, adeo Verlag, 2020., 222 S.; 18,00 €

Religiöser Buchtipps
Sankt Michaelsbund
In: Pfarrbriefservice.de

Bild: adeo Verlag
In: Pfarrbriefservice.de



Sehenswerte Kunstgegenstände in der Pfarrkirche St. Veit, wie zum Beispiel die Monstranz, deren Bedeutung Pfarrer Robert Strohmaier erläutert ...

„Kirchenstunde“

Die „Kirchenstunde“ mit Pfarrer Robert Strohmaier – ein besonderes Erlebnis für die Erstkommunion-Kinder in St. Veit und Weinburg. Da haben sie viel gesehen und Wissenswertes erfahren.



... und historische Entdeckungen in Weinburg machten die Kinder neugierig. Eine spannende Stunde.

Fotos: Maria Tschiggerl

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Schauen wie das Weizenkorn aufgeht ...

Von Monika Pein

„Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, schenkt es neues Leben ...“, heißt es in einem sehr bekannten Bibeltext. Die Erstkommunionkinder der VS Lichendorf staunten über die „Lebenskraft des Weizenkorns“. Sie säten mit großer Sorgfalt, warteten und warteten ... Aber schon nach einer Woche staunten sie über das Wunder des Lebens. Die Saat war aufgegangen.



Bild oben: Vorbereitung auf die Erstkommunion.
Bild unten: Österliche Feierstunde mit den Lichendorfer Volksschulkindern.

Fotos: Monika Pein

In der Kommunion werden wir Christi, zur Gemeinschaft



1. Reihe: Christian Frühwirth, Moritz Fauland, Hannah Povoden, Magdalene Krammer, Christoph Haas



herzhaft jausnen & trinken

Mittwoch-Sonntag 15:00–22:15
Montag & Dienstag Geschlossen

Wagendorferstraße 51, 8423 St. Veit am Vogau
familie@keen.at | www.keen.at | Tel.: 03453 / 3671

werden wir zum Leib schaft der Christen!

Interessante Vorbereitung auf die Erstkommunion

Von Maria Tschiggerl



Die Zeit der Pandemie ist für die Kinder eine besondere Herausforderung. Auf die Erstkommunion freuten sie sich ganz besonders.

Fotos: Eva Konrad-Strasser, Maria Tschiggerl



2. Reihe: Niklas Ortner, Matteo Zöhler, Isabella Holler, Helena Klöckl, Alexander Luis Marques, Nico Tschertschitsch

Foto: De Monte. Hauptplatz 21 8480 Mureck

Kinderkreuzweg – einmal anders

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung haben sich viele Eltern mit ihren Kindern auf den Weg gemacht, um in Gruppen am Karfreitag „Jesus für seine große Liebe“ zu danken.

Das herrliche Ambiente rund um das Schloss Weinburg und die Schlosskirche mit ihren unterschiedlichen Stationen begeisterte die Kleinen wie auch die Großen. Das Ratschen, das „Kerzeranzünden“ und Beten für die eigene Familie, die Verehrung des Kreuzes sowie das Beobachten, wie Weihrauch vor dem Allerheiligsten aufsteigt, war für die Kinder ein beeindruckendes Erlebnis.



Beauty Point – ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquecks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.

Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com

Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com



„Jesus Christus verbindet Himmel und Erde“



Von Maria Tschiggerl

19 Buben und Mädchen der VS St. Veit empfingen am Christi Himmelfahrtstag in der Pfarrkirche zum ersten Mal den „Leib Christi“.

Corona-bedingt wurden die Kinder schon zu Hause in den Familien und in der Schule auf die Begegnung mit Jesus Christus vorbereitet.

In weißen Kleidern zogen

die Mädchen und Buben mit ihren Paten in die Pfarrkirche, wo sie von ihren Eltern, Verwandten, Vertretern der Gemeinde und der Schule, erwartet wurden. Pfarrer Robert Strohmaier begrüßte die Kinder und Gäste und zelebrierte die Erstkommunionmesse, die von VL Monika Simion und Rosina Grabin musikalisch umrahmt wurde.

Die Eltern der 1.VS-Klasse besorgten dankenswerterweise den Blumenschmuck und übernahmen auch den Ordnerdienst.

Die Erstkommunionkinder der VS St. Veit, Jina Anderle, Lina Brenner, Bastian Duh, Kilian Fischer, Sandro Hodab, Fabio Hofstetter, Felix Hödl, Hannah Huber, Florian

Lechner, Leonhard Müller, Marie-Sophie Pieberl, Lara Ploj, Elias Prutsch, Luca Rader, Moritz Sommer, Andreas Suppan, Hannah Suppan, Lucas Wolf und Lena-Marie Priatka sind dankbar für dieses schöne Fest.

Fotografin
Michaela Lorber
Am Kirchplatz 6,
8423 Sankt Veit am Vogau

Wir beten mit dem Papst: Wir beten zu Gott, unserem Vater

JUNI

Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld!

JULI

Beten wir dafür, dass in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen, Menschen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.



„Gott schafft Gemeinschaft“



Von Maria Tschiggerl

Zwölf Buben und Mädchen der 1. und 2. Stufe der VS Weinburg haben am Samstag, dem 8. Mai 2021 Corona-bedingt in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. „Jesus Christus verbindet Himmel und Erde, stärkt mit seinem Leib die Gläubigen und schafft Gemeinschaft mit Gott und un-

tereinander“, so der Gedanke zur Erstkommunion.

Die Kinder haben sich mit ihren Eltern auf ihr großes Fest vorbereitet. Herzlichen Dank allen und Gottes Segen, die sich mit Freude und Begeisterung eingebracht haben! Pfarrer Robert Strohmaier feierte den festlichen Gottesdienst, ein Männerensemble

sorgte für die musikalische Umrahmung.

Für jedes Gebet und für das kleine Stärkungspackerl, das die Erstkommunikanten nach der Feier von einer Mutter erhalten haben, sind die Schüler der VS-Weinburg und Erstkommunikanten Jakob Holl, Flora Konrad-Strasser, Lara Lipp,

Miriam Kern Miriam, Felix Kraxner, Dominik Kreiner, Marie-Sophie Neuhold, Anna Pilch, Xaver Prietl, Klemens Schantl, Lea Standegger und Lorenz Wolf sehr dankbar.

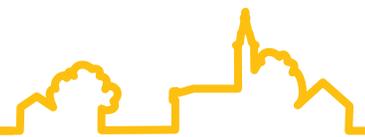
Fotografin
Michaela Lorber
Am Kirchplatz 6,
8423 Sankt Veit am Vogau



SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at



Wir suchen einen Gartengestalter mit Erfahrung
Jetzt bewerben!

KASCHOWITZ
GARTENKONZEPTE

Seibersdorf 3a
8423 St. Veit am Vogau
0664 24 11 505
www.gartenkonzepte.at

„Mein Leben baue ich auf“

Von Diakon Hans Pock

Am Samstag, 17. April empfingen 29 Jugendliche aus der Pfarre St. Veit am Vogau von Pater Mag. Bernhard Pesendorfer das Sakrament der Firmung. Thema der Firmung war „Auf-Bauen mit Gott als Fundament ge- glückten Lebens“.

Die Firmvorbereitung war Corona-bedingt nur eingeschränkt möglich, und es konnten auch nur wenige Angehörige mitfeiern. Auch war eine gemeinsame Firmung mit Straß

aus Platzgründen nicht durchführbar. Trotz der Einschränkungen durften wir eine berührende Firmung erleben.

Die Feier wurde von einigen Mitgliedern des Chores „Cantabile“ unter der Leitung von Rosina Grabin gesanglich umrahmt.

Ihnen und allen Damen und Herren Firmbegleitern, sowie allen Mithelfenden ein herzliches Dankeschön!



„Mein Leben und mein Glaube an Gott sind ein festes Fundament!“

Von Heidi Drexler

30 Jugendliche der Pfarre Strass durften am 17. April, das Sakrament der Firmung von Pater Mag. Bernhard Pesendorfer empfangen.

Das ausgearbeitete Sicherheitskonzept – gesonderter Einlass, Maske, genügend Abstand in der Kirche, sowie bloß zwei Gäste pro Firmling mit Paten, wurde gut akzeptiert und vollständig eingehalten. Trotz der Einschränkungen, erlebten wir eine spannende und lebendige Firmung unter dem Motto:

„Mein Leben und mein Glaube soll auf einem festen Fundament gebaut werden“.

Mit der musikalischen Umrahmung der Feier begeisterten Didi und Lisa Bresnig.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, dass diese Feier so wunderbar gelungen ist und so allen in bester Erinnerung bleiben wird!

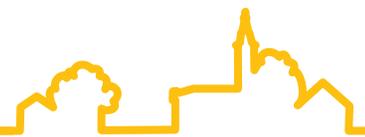
Wir wünschen unseren Jugend-

lichen alles Gute auf ihrem weiteren Weg und Gottes Segen!

Fotos: Arthur's Fotostudio
Grazer Str. 137, 8430 Kaindorf

Bernhard's Bauernladen
8472 Straß in Steiermark, Gersdorferstrasse 101
Tel.: 0664 42 45 322
t.bernhard@gmx.at

Jeden Freitag: Bauernmarkt in Straß von 8:00 - 12:00 Uhr



Ein Maibaum für die Pfarre

In bewährter Weise wurde auch heuer das Maibaumaufstellen in der Pfarre St. Veit am Vogau von der Katholischen Männerbewegung organisiert und am 1. Mai Corona-bedingt mit viel technischem Aufwand besorgt. Doch die Freude

Von Andreas Ruckenstuhl

Pfarrer Robert Strohmaier zeigte sich am 1. Mai nach dem Gottesdienst begeistert, dass es trotz Einschränkungen gelungen war, wieder einen Maibaum für die Pfarre zu organi-

sieren. Gespendet wurde der ansehnliche Baum von Karl Lanzl aus St. Veit am Vogau. Den Transport und die Verzierungen bewerkstelligten die Männer der Katholischen

Männerbewegung. Den Kranz hatten die Pfarrsenioren geflochten.

Auf Grund der vorgegebenen Einschränkungen verzichtete man in diesem Jahr auf das händische Aufstellen und bediente sich eines LKW-Kranes der Firma Süd Beton. Geleitet wurde Stefan Glavic die Steuerhebel und in wenigen Minuten stand der Maibaum aufrecht fixiert in der Verankerung.

Doch übliche Zeitgenossen schrecken vor nichts zurück und sind mit dem Brauchtum und Ehrenkodex wohl nicht vertraut. Denn ein Maibaum, der am 1. Mai aufgestellt wird, darf nicht umgeschnitten werden!



Mit vereinten Kräften: Pfarrer Robert Strohmaier - inmitten der Mannen der KMB - freut sich über die gelungene Maibaumaktion.

Fotos: Andreas Ruckenstuhl

Innen- und Aussenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

WWW.SIGMA.AT

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29c
Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

währte nicht lange, und ein neuer Baum musste her.

Und so war man überrascht, als man tags darauf ein fest-sitzendes Sägeblatt im Stamm vorfand, das von den Tätern zurückgelassen worden war. Glücklicherweise kam der Maibaum nicht unkontrolliert zu Fall und hat so keine Schäden verursacht. Es wäre gar nicht auszudenken, was passieren hätte können, wenn sonntägliche Kirchgänger und parkende Autos vom Baum getroffen worden wären.

Die KMB organisierte daraufhin einen neuen Maibaum - ebenso von Karl Lanzl gestiftet - und der mit seinem frischen Grün noch lange die Bevölkerung erfreuen wird.

Osterkerze für die Pfarrkirche St. Veit



Von Maria Tschiggerl

Herzlichen Dank, an Frau Karoline Pock für das Gestalten der farbenprächtigen St. Veiter Osterkerzen 2021; ebenso ein Danke ihrem Sohn, Vizebürgermeister Georg Pock, der die Kerzen spendet hat!

Foto: Rudolf Pauli



Apostel Petrus Pfarrkirche St. Veit am Vogau

Foto: R. Pauli

Der Heilige im Monat Juni Simon Petrus

Simon Petrus war nach dem Neuen Testament einer der ersten Juden, die Jesus Christus in seine Nachfolge berief. Er wird dort als Sprecher der Jünger bzw. Apostel, erster Bekenner, aber auch Verleugner Jesu Christi, Augenzeuge des Auferstandenen und einer der Leiter der Jerusalemer Urgemeinde dargestellt.

Nach christlicher Überlieferung bat der Apostel Petrus, als er bei seinem missionarischen Wirken in Rom verhaftet wurde und gekreuzigt werden sollte, darum, kopfüber gekreuzigt zu werden, was auch geschah.



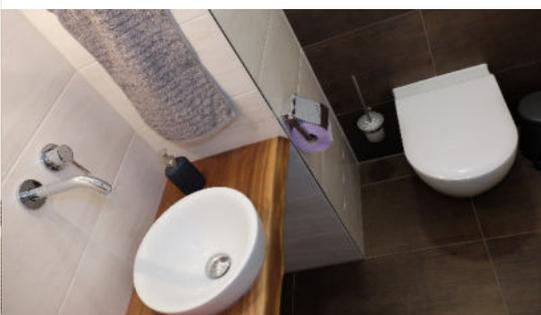
**ALLES
AUS
EINER
HAND**



**Wohlfühloase?
Stauraumwunder?
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

**Da bleiben
keine Wünsche offen!**



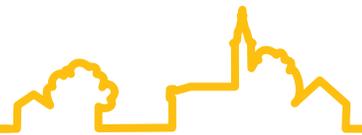
FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER
www.braunegger.at

8423 Wagendorf

☎ 03453 2104



Find us on Facebook



„Suppenonntag“ mit „Einmachglasln“

Die kfb-Gruppen (Katholische Frauenbewegung) der Pfarren St. Veit am Vogau und Straß luden im Rahmen des Familienfasttages nach dem Sonntagsgottesdienst (7. 3.) – landläufig als „Suppenonntag“ bekannt – zum Erwerb selbstgemachter Suppen zugunsten eines Hilfsprogrammes für Frauen in Guatemala ein.

Von Anton Barbić



Foto: Alexander Leitner

wie etwa Gemüse-, Fisch-, Grießnockerl-, Ingwer und Erdäpfelsuppen. Insgesamt wurden in St. Veit 130 und in Straß rund 70 Einheiten von den Kirchgängern

In beiden Pfarren hatten sich etwa je ein halbes Dutzend Frauen zusammengetan und verschiedene schmackhafte Suppen zubereitet. Jedoch wurden diese auf den Kirchplätzen Corona bedingt nicht direkt aus dem großen Suppentopf heiß serviert, sondern die Leute konnten sie in handlichen so genannten dicht verschlossenen „Einmachglaseln“ gegen Erlag einer Spende mit nach Hause nehmen. Dabei gab's eine recht ansehnliche Auswahl

erstanden, was letztlich eine erkleckliche Spendensumme erbrachte. – Für die Organisation, das Suppenkochen und die Präsentation sorgten in beiden Pfarren kfb-Obfrau Ursula Götz und Stellvertreterin Waltraud Puconja mit ihren Mitarbeiterinnen; in Straß zusätzlich Sophie und Günther Rainer mit weiteren Mitarbeiterinnen. Und schlussendlich war bei den Kfb-Damen die Freude groß, weil sämtliche Suppen ihre Genießler gefunden hatten.



Foto: Anton Barbić

Bild oben: Pfarrer Robert Strohmaier nimmt sich eine köstliche Suppe in Straß für das Mittagessen mit nach Hause.
Bild unten: Ursula Götz, Obfrau mit ihren Damen, boten in St. Veit schmackhafte Suppengerichte an.

Gemeinsam für eine Zukunft

Unsere Mutter Erde bildet unser gemeinsames Haus, in dem wir Menschen weltweit leben, lachen, lieben und essen. Doch es ist ein wenig brüchig.

Von Ursula Götz

Eine unermessliche Fülle an Waren zu einem anscheinend niedrigen Preis, billiges Obst und Gemüse über das ganze Jahr: Damit werden wir gelockt. Doch was ist der wahre Preis dahinter und wer trägt die Kosten? Um diesen komfortablen Konsum zu ermöglichen, werden Menschen weltweit ausgebeutet und mitunter ihrer Existenzgrundlage beraubt, die Ressourcen unserer Erde werden geplündert und der Klimawandel vorangetrieben.

Über unsere Nahrung sind wir mit der Welt verbunden und damit mit der Natur sowie mit den Produzenten im Globalen Süden oder in Österreich.

Im Jahr 2021 widmet sich die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung dem Thema „Ernährungssouveränität.“ Es geht um das Recht auf „Gute Nahrung für

alle“ im Einklang mit Mensch und Natur. Denn gutes Essen darf kein Luxusgut sein – weder in Österreich noch im Globalen Süden.

Wir wollen dazu einladen, das globale Ernährungssystem zu hinterfragen und stattdessen alternative Wege zu suchen.

Wege, die nicht ausbeuten, sondern weltweit dem Wohl von Mensch und Natur dienen.

Unsere Partnerinnen und Partner in Amoixquic (Amoischkik) im westlichen Hochland von Guatemala setzen sich aktiv für gesunde Nahrung und die Rechte der indischen Frau-



Frauen sorgen für die Zukunft

Von Anton Barbić

Die immer wieder rege Damenriege der Katholischen Frauenbewegung (kfb) mit Obfrau Ursula Götz ließ sich in der Pfarre St. Veit am Vogau wieder etwas einfallen: Nun besorgten die Damen selbstgemachte handliche Palmbuschen, die sie am Sonntag vor dem Palmsonntag auf dem Kirchplatz zur freien Entnahme in Körben bereitstellten.

Natürlich freute man sich über die dabei eingenommenen Spenden, die einem sozialen Zweck zugeführt werden. Zur Segnung wurden diese Palmbuschen dann am Palmsonntag in die Kirche gebracht.

kunft in eigener Hand!

en ein. Der Familienfasttag unterstützt heuer Frauen, wie jene aus Guatemala, die für die Versorgung ihrer Familien zuständig sind. Damit wollen wir zum solidarischen Handel motivieren und zu einer gerechteren Welt beitragen.

Für das wirklich gute Gelingen eines

etwas anderen „Suppensontages“ herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle Helferinnen!

Die Teams der kfb St. Veit am Vogau und Straß danken für Ihre Spenden!

„Gott gewährt den Säenden Saatgut und Brot zur Speise und wird so auch euch Saat geben und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.“

(2 Kor 9,6-10)

Bienen ...

Was oftmals vergessen wird: Bienen gelten, nach Schweinen und Rindern, als unsere dritt wichtigsten Nutztiere. Bei der Nahrungsaufnahme von Nektar und Pollen tragen sie Pollen von Blüte zu Blüte und sorgen somit für die Fortpflanzung zahlreicher Blüten- und Nutzpflanzen. Bienen sind (zusammen mit vielen anderen Arten) entscheidend für fast alle Ökosysteme auf unserer Erde, denn sie sorgen für die Bestäubung eines großen Teils der Pflanzen und damit für die Reichhaltigkeit der Nahrungskette. Schulkinder konnten Einblicke in die Tätigkeit eines Imkers kennenlernen und über die fleißigen Bienen Wissenswertes erfahren.

Foto: K.K.

e Palmzweige



Bei strahlendem Wetter erfreute man sich eines frischen Palmzweigegrüßes.

Foto: Anton Barbic

Immer wieder rührig

Von Ursula Götz

Nach von der Katholischen Frauenbewegung in Vogau und St. Veit initiierten Maiandachten lädt die rührige Gruppe zu einer Gebetsandacht am Samstag, dem 10. Juli 2021, 8.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Veit mit anschließendem Frühstück im Pfarrgarten ein. – Auch ein kfb-Frühstück gibt es in Straß, und zwar am Samstag, dem 27. Juni 2021, um 8.30 Uhr im Pfarrgarten. – Und schon jetzt erinnern die kfb-Damen an ihren Ausflug am Samstag, dem 9. Oktober 2021.

Und noch ein paar Gedanken

zum vergangenen Muttertag:

„Muttertag – ein Tag des Dankes – auch ein Dank, dass Gott mütterlich für uns Menschen da ist und uns seine Nähe und Liebe schenkt“.

Herzlichen Dank an alle – an unseren Pfarrer Robert Strohmaier, an die Damen der Katholischen Frauenbewegung und an Petra Luttenberger mit den jungen Damen aus dem Jugendchor, die es immer wieder ermöglichen gemeinsam diesen Tag geradezu festlich zu feiern.

Maiandacht in Weinburg



Freu dich, du Himmelskönigin!

Freu dich, Maria, Maria!

Freu dich, das Leid ist alles hin.

Bitt Gott für uns, Maria!

Halleluja, Halleluja!

Den du zu tragen würdig warst,

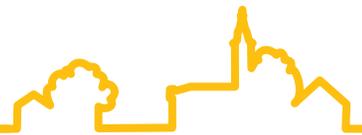
freu dich, Maria, Maria!

der hat uns allesamt erlöst.

Bitt Gott für uns, Maria!

Halleluja, Halleluja!

Foto: Voit Annemarie



Herr, erhöre unser Gebet

Herr, gib uns Augen,
die den Nachbar sehen;
Ohren, die ihn hören
und ihn auch verstehen,
wie man hilft und heilt;
Füße, die nicht zögern,
wenn Hilfe eilt;
Herzen, die sich freuen,
wenn ein anderer lacht;
einen Mund zu reden,
was ihn glücklich macht.
Dank für alle Gaben,
hilf uns wachsam sein;
zeig uns Herr, wir haben
nichts für uns allein.

Aus Neuseeland



Ein Fest der Aufer „Abstand in Geme

Von Alexander Leitner

Nach den Lockdown-bedingt eher ereignislosen Ostern 2020 bestand in diesem Jahr die Möglichkeit, die Tage der Hl. Woche wieder gemeinsam zu feiern. Aufgrund der immer noch bestehenden Ausnahmesituation waren es nicht viele Menschen, die den Weg in der Osternacht in die Kirche gefunden hatten, so dass die Einhaltung der Abstandsregeln kein Problem darstellte. Diejenigen, die gekommen waren, freuten sich dafür umso mehr, dass sie das höchste Fest der Christenheit wieder gemeinsam feiern konnten. Einmal mehr wurde klar, wie wichtig für uns Menschen als soziale Wesen gemeinsame Aktivitäten sind. Nicht wenige haben ihrer Begeisterung Ausdruck verliehen, wie schön und würdig die Feier gelungen war. Einerseits dank der Zelebration durch Br. Mag. Niklas Müller, der Kantorierung durch Heike Reiner und der musikalischen Umrahmung durch Werner Scheucher, andererseits – vor

Familie Ritter
 Neutersdorferstr. 59
 8423 Neutersdorf
 Tel. 03472/8115
 Mobil. 0699/88499348
 ritter.roman@gmx.com

...bringt Farbe ins Leben

Maler - Maichi

Malerei - Anstrich

INNENMALEREI & FASSADENGESTALTUNG

8423 St. Veit am Vogau | Mondgasse 4
0664 - 53 73 900
 e-mail: maler.maichi@gmx.at



„Erstehung mit „Meinsamkeit““

allem – dank der Begeisterung der anwesenden Gläubigen, die mit offenen Herzen feiern wollten und dies auch taten.

Das mittlerweile reiche Angebot an Fernmessen und Übertragungen im Internet ist sehr zu begrüßen, vor allem für jene Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zur Zeit nicht die Hl. Messe besuchen können oder dürfen. Einen gleichwertigen Ersatz für physische Gottesdienstbesuche können Fernsehen und Computer doch nicht bieten. Dazu sind wir ein bisschen zu sozial gestrickt. Möge es so bleiben! Und mögen wir das nicht vergessen, insbesondere nicht für die Zeit danach, wenn Corona weder Gefahr noch Ausrede mehr sein wird. Freuen wir uns auf diese neue Zeit, denn sie könnte besser werden als die „gute“ alte Zeit. Es liegt an uns, etwas Gutes daraus zu machen!

Segnung des Feuers, die Osterkerze und der auferstandene Heiland im Zentrum der Gebete.

Zelebration durch Br. Mag. Niklas Müller.

Foto: Alexander Leitner

Schulmesse zu Ostern in St. Veit

Von Maria Tschiggerl

„Voll Vertrauen beten“, so trafen einander die Mädchen und Buben der VS St. Veit am Vogau kurz vor Ostern in der Pfarrkirche, um gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier, die tröstende und frohe Botschaft von Jesus Christus zu hören. Corona-bedingt war das nur mit Abstand und einem genauen Sitzplan möglich. Die Musikerinnen Monika Simion und Rosina Grabin besorgten den musikalischen Part der eindrucksvollen und berührenden Messfeier.

Die Kinder erhielten ein kleines gefülltes Weihwasserfläschchen, um zu Hause die Möglichkeit zu haben, die Palmbüschen und die Osterjause zu segnen.



„Singt für Gott, singt und spielt für den Herrn!“

Keine bessere Liedstrophe könnte für die beiden Sängerinnen Monika Simion und Rosina Grabin passender sein.

Foto: VS St. Veit am Vogau

Ihr Steinmetz
Manfred **TRABY**

Grabstätten • Reparaturen • Inschriften • Grabzubehör



Tel.: 0676 / 63 77 475
E-mail: m.traby@aon.at

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



Foto: Rudolf Pauli

Besonderer Hörgenuss beim Gottesdienst

Von Monika Pein

Hanna Hofmann (16) aus Gamlitz (Querflöte), Lena Kohlmaier (13) aus Leutschach (Harfe), Regina Labugger (14) aus Hengsberg (Querflöte und Gesang) und Lukas Klopfer (17) aus St. Johann i. S. (Orgel), lieben es, Gottesdienste musikalisch zu umrahmen. Und so begeisterten sie bei ihrem Auftritt an einem Maiensonnntag in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau die Gottesdienstbesucher mit ihren musikalischen und gesanglichen Darbietungen. Alle vier jungen Leute haben

schon viele Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben erlangt. - Hanna Hofmann nimmt heuer an einem internationalen Musikwettbewerb teil. Lukas Klopfer spielt seit drei Jahren Orgel, unter anderem in der Grazer Herz Jesu Kirche, im Grazer Dom, im Stephansdom sowie in zahlreichen Kirchen der Südsteiermark. Hanna Hofmann, Lena Kohlmaier, Regina Labugger und Lukas Klopfer spielen auch bei ihren örtlichen Musikvereinen mit.

Mit bischöflichem Dekret zur „Wort-Gottes-Feier“-Leiterin

Von Anton Barbić

In der barocken Pfarrkirche St. Veit am Vogau überreichte Pfarrer Robert Strohmaier an die Religionslehrerin Zeljka Platzer-Papic die schriftliche Beauftragung zur „Leitung von Wort-Gottes-Feiern wie auch für bestimmte Segensfeiern“, die Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl ausgestellt hatte.

Diese Beauftragung und damit verbundene Berechtigung für Platzer-Papic, die bereits als Begräbnisleiterin tätig ist, unterstreicht einmal mehr die Einbringung der Laien in das kirchliche und seelsorgliche Geschehen in der Pfarre. Für Pfarrer Strohmaier eine erfreuliche Entlastung und für die Bevölkerung auch eine Ansprechperson mehr auf Pfarrebene.



Pfarrer Robert Strohmaier überreichte Zeljka Platzer-Papic das bischöfliche Dekret.

Foto: Anton Barbić

tierklinik st. veit



03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



Seit 160 Jahren: Dorfkapelle in Vogau

Von Margret Jöbstl-Summer

Im Jahre 1861 ließ in der damaligen Gemeinde Untervogau der Landesprodukthändler und Landwirt Franz Schweigler die der Heiligen Barbara geweihten Dorfkapelle erbauen. Er war auch Kirchenprobst des damaligen Dekanates St. Veit am Vogau.

Nebenbei bemerkt: 1861 war kein gutes Jahr; noch im Mai schneite es und umfangreiche Brände wüteten in Wagendorf, Rabenhof und Spielfeld. Der Sohn des Erbauers, Karl Schweigler, schenkte Ende des 19. Jahrhunderts das Gotteshaus der Gemeinde Untervogau.



Seit 1907 befindet sich eine vom damaligen Bürgermeister Alois Pöschl vlg. Riedl und dem Lehrer Gauby verfasste Gedenkschrift im Gebälk des Turmdaches. Im 1. Weltkrieg wurden die beiden Glocken kriegsbedingt eingeschmolzen, die jedoch nach den Kriegswirren durch neue, von der Bauernfamilie Rudolf Payer vlg. Kodl finanzierte, ersetzt

wurden. Mehrmals erfolgten Außen- und Innenovierungen, sowie notwendige Instandsetzungsarbeiten, zuletzt 2018.

Und um Blumenschmuck und Pflege innerhalb und außerhalb der Kapelle kümmert sich seit vielen Jahren in dankenswerter Weise unentgeltlich Maria Deutschmann vlg. Nechat.



Die Kapelle in Vogau steht als Mittelpunkt im Ortszentrum.

Maria Deutschmann pflegt mit viel Herzblut seit vielen Jahren die Kapelle und ist auch für das Glockengeläut zuständig.

Fotos: Margret Jöbstl-Summer



Weitere notwendige Sanierungen stehen an

Der Rechnungsabschluss 2020 konnte für die Pfarre Straß wirtschaftlich betrachtet trotz der Corona-Pandemie positiv abgeschlossen werden.

Von Wirtschaftsrat Hans Rauscher

Doch der Haushaltsplan für 2021 sieht derzeit auf Grund der Corona-Restriktionen leider noch negativ aus und kann nur durch entsprechende Hilfen, Spenden und eigene Aktivitäten ausgeglichen werden, worum wir die Bevölkerung höflich bitten!

Nachdem wir im Vorjahr die Sakristei und den Nebenraum hergerichtet haben, stehen auch für heuer weitere dringende notwendige Renovierungen und Sanierungen an. Hier geht es darum, die in den Turm führenden Treppen und Stiegen auszubessern, teilweise gar zu erneuern, sowie das dazugehörige Sicherheitsgeländer zu verbessern, so dass niemand abstürzt oder einbricht. Auch die elektrische Beleuchtung im Turm und im Dachboden der Pfarrkirche ist dringend auszubessern und teilweise zu erneuern.

Über den Kircheneingang gibt es im zweiten Obergeschoß einen sogenannten „verschollenen Raum“, wo wir im Vorjahr eine Treppe hinauf gebaut haben. Dort müssen wir demnächst den von der Decke herunter gefallenen Verputz herunter tragen, den Raum austrocknen, dann die Decke

rundherum neu verputzen und eine Ablagemöglichkeit einrichten.

Auch beim Pfarrhaus in der Mühlstraße 2 sollen wir das Vor- und Stiegenhaus, die Pfarrkanzlei, die Toiletteanlage und die Nebenräume dringend sanieren und neu ausmalen, so dass man auch hier wieder gerne hineingeht.

Das alles benötigt wieder mehrere bis viele tausend Euro für Materialien und viel an Arbeitsleistungen von fleißigen Händen und Helfern in unserer Pfarre Straß. Darum bitten wir höflich und sagen auch schon „danke“ im Voraus!

Wir danken unserer Marktgemeinde Straß für die Finanzierung der Restaurierung der Mariensäule auf dem Kirchplatz; ebenso gebührt auch Dank der Firma Stein-Reinisch aus Hainsdorf für die fachgerechte Durchführung der Arbeiten, wobei die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes selbstverständlich eingehalten wurden.



Das wunderschöne Ambiente mit Pfarrkirche und dem Vorplatz mit der Mariensäule.

Foto: Walter Siment



Osterkerze in der Pfarrkirche Straß

Die heurige Osterkerze in Straß gestaltete Erika Weissensteiner aus Groß St. Florian, eine Schwester von Andrea Url aus Vogau, die schon bei der Firmlingsbetreuung mitgewirkt und in den Jahren 2019 und 2021 die Gestaltung der Osterkerze vermittelt hatte.

Den beiden Damen ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Tun!

Foto: Alexander Leitner

Neugestaltung der Einfahrt zum St. Veiter Pfarrhof



Facharbeiter haben die Einfahrt zum Pfarrhof perfekt gestaltet.

Fotos: Rudolf Pauli

Unter der Leitung der Mitarbeiter der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Günter Pözl und Alois Schrampf, wurde die Einfahrt zum Pfarrhof sehr ansehnlich neu gestaltet. Die Rand- und Gittersteine lieferte dazu Raimund Paul, und die drei Zierbirnbäume pflanz-



te fachgerecht Mario Kaschowitz. Ein großer Dank ergeht an Bürgermeister Gerhard Rohrer und alle beteiligte Mitwirkende.

Im Seniorenheim: Altmesner



Foto: Rudolf Pauli

Herbert Kolleritsch ...

... ist seit seinem mehrmonatigen Leidensweg und Aufhalten in Krankenhäusern nun seit Anfang Mai dieses Jahres in das SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark eingezogen.

Herbert Kolleritsch aus Obervogau ist einer von den zwei Überlebenden bei der Bergtragödie Anfang November 1988 auf dem Hochschwab. Nach einem langen Aufenthalt im Krankenhaus und der Genesung, hat Herbert viele Jahre als Mesner, als Drucker in der

damaligen pfarreigenen Druckerei und als Kirchenführer in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau gewirkt. Bis zu seiner schweren Erkrankung im Spätherbst 2020 war er Vorbeter in Obervogau. Seine Liebe zu den Tieren, seine Belesenheit und sein Wissen, aber auch sein Gottvertrauen haben ihm immer wieder über schwierige Situationen hinweggeholfen. Wir, das Team der Mesner und des Pfarrhofs, wünschen Herbert einen guten Aufenthalt und Gottes Segen im St. Veiter Sozialzentrum.



Unsere 3 Meister empfehlen den brandneuen *Seat Mii electric*.

Der ist für jederfrau und jedermann die perfekte *grüne* Wahl.

Bald können Sie nicht nur Sonne sondern auch Strom bei uns tanken!

Coming soon:

die *Elektrotankstelle mit der schnellsten Ladeleistung* in der Großgemeinde Straß exklusiv bei Ihrem

**AUTOHAUS
KLINGLER
SPIELFELD GmbH**

Historische Postaufgabe!



Von Pfarrer Robert Strohmaier

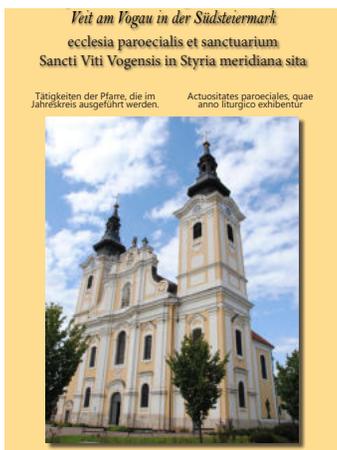
Schon seit einigen Jahren steht immer wieder die Frage im Raum, ob unsere Pfarrkirche zur Basilika erhoben wird. Viele fleißige Köpfe und Hände haben seit geraumer Zeit mit mir die Antragsformalitäten zusammengestellt. Nun wurde das Ansuchen zur weiteren Bearbeitung an unseren Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl gesandt.

Bei der nächsten Sitzung der Österreichischen Bischofskonferenz im Juni steht unser An-

suchen auf der Tagesordnung. Wir sind gespannt und hoffen auf ein positives Ergebnis!

Ich bedanke mich bei folgenden Personen, die in irgendeiner Weise beim Antragsformular mitgewirkt haben: Mag. Christoph Tschiggerl, DI Alexander Dobaj, WR Rudolf Pauli, Prof. Mag. Josef Bedrac, Prof. Mag. Ulrike Krainz und Pfarrsekretärin Mag. Alexandra Lazian.

Herzlichen Dank!



Pfarrsekretärin Mag. Alexandra Lazian gibt den Brief mit den wichtigen Formularen in der Poststelle St. Veit auf.

Foto: Pfarrer Robert Strohmaier

Dem Ansuchen an die Bischofskonferenz liegt auch ein Bildband „Pfarrkirche und Heiligtum des Heiligen Veit - ecclesia paroecialis et sanctuarium Sancti Viti Vogensis in Styria meridiana sita“ bei. Mittels QR-Code kann man den Bildband abrufen. Foto: Anton Barbič



Pfarr-Reise - 04.-06. Oktober 21 Böhmerwald, Linz und Mühlviertel

1. Tag Anreise - Stiftbesichtigung
Die Anreise erfolgt Pausen über Wels und Eferding nach Schlägl zur Besichtigung des 1202 gegründeten Am Stiftes. Das Mittagessen erfolgt unterwegs in einem Gasthof. Am Nachmittag besuchen Sie den größten Bio Heilkräuter Garten Österreichs. Die beeindruckende Sortenvielfalt erstreckt sich über eine Fläche von rund 7 800 m². Gut ausgewählt und übersichtlich gestaltet, lädt die Anlage zum Verweilen ein - eine Oase der Entspannung, sowie ein Ort zum Staunen für Groß und Klein. Danach Weiterfahrt ins Hotel ins Zentrum von Linz. (N)

2. Tag Mühlviertel
Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie heute nach Haslach und besuchen das Webereimuseum. Das traditionsreiche Haslacher Webereimuseum wurde 1971 gegründet und dokumentiert mit beeindruckenden Exponaten die große Leinenkultur und Textiltradition des Mühlviertels. Seit 2012 präsentiert sich das Museum in den neuadaptierten

Räumlichkeiten des Textilen Zentrums Haslach in völlig neuer Form. Anschließend gemütliches Mittagessen im Stiftskeller in Schlägl. Am Nachmittag erfolgt dann die Weiterfahrt nach Helfenberg. In der Speckwerkstatt Haudum erfahren Sie alles über die Speckerzeugung. Haudum's Speck-Kreationen wurden mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gekrönt. Peter Haudum kreiert in seiner Speckwerkstatt seit vielen Jahren unter anderem viele neue und herausragende Speck-Ideen.

Der Abschluss dieses Tages bildet die Lebkuchen-Erlebniswelt in Bad Leonfelden. Nach einer Führung und Verkostung geht es zurück nach Linz. (N)

3. Tag Linz - Heimreise
(F) Am Vormittag erfolgt ein Stadtrundgang, bzw. Rundfahrtfahrt in Linz. Danach Mittagessen und Auffahrt auf den Pöstlingberg mit Aufenthalt und Blick über die Stadt Linz. Am Nachmittag erfolgt dann die Heimreise zurück in die Südsteiermark.



- Leistungen:**
- Busfahrt im bequemen Reisebus,
 - kleines Bordfrühstück im Bus am Anreisetag
 - 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet in einem 3* Hotel im Zentrum von Linz,
 - 1 x Abendessen im Hotel (3-Gang Menü ohne Getränke) am Anreisetag,
 - Linz Stadtrundfahrt und Rundgang mit qualifizierter Reiseleitung (ohne Eintritte),
 - Eintritt und Führung Stift Schlägl
 - Eintritt und Führung Webereimuseum Haslach
 - Hochlicht Kräutergarten
 - Haudum Speckwerkstatt
 - Lebzeltarium Kastner
 - inkl. Buchungsgebühr (€ 8,-)

Preis pro Person im Doppelzimmer: 274 € RV 25 €; EZZ 50 € RV 33 €
Mindestteilnehmer 40 Personen - Maximal 48 Reisetilnehmer
RV = Bus-Bahn-Auto-Schutz der Europäischen Reiseversicherung
Reisestorno, Reiseabbruch, Reisegepäck, Reiseunfall, Medizinische Leistungen im Ausland inkl. Heimtransport, Reiseprivathaftpflicht. **Anmeldungen bei Kerngast Reisen**
Anmeldezeitraum: 01.06. bis 30.07.2021 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarr-Reise: Oberösterreich

Montag, 4. Oktober bis Mittwoch, 6. Oktober 2021

Programm

- Böhmerwald, Linz und Mühlviertel
1. Tag: Anreise über Wels nach Schlägl
Besichtigung: Stift gegründet 1202 und den größten Bio Heilkräuter Garten Österreichs.
Über eine Fläche von rund 7 800 m².
 2. Tag: Besichtigungen von einer 600 Jahre alten Ölmühle, ein Webermuseum, Speckerzeugung und Lebkuchen Erlebniswelt.
 3. Tag: Besichtigung der Stadt Linz und Auffahrt zum Pöstlingberg.

Kosten: Doppelzimmer € 279,00 - Einzelzimmer € 329,00

Anmeldung direkt bei Kerngast-Reisen
03477 2555 0

Neue Gottesdienstordnung ab Juni 2021 für St. Veit am Vogau, Straß und St. Nikolai ob Draßling

Gottesdienste im Überblick für St. Veit am Vogau, Straß, St. Nikolai ob Draßling und Weinburg

1. Samstag im Monat	19.00	Weinburg
1. Sonntag im Monat	09.00	St. Veit
	10.30	St. Nikolai
	10.30	Straß - Wortgottesfeier
2. Samstag im Monat	19.00	St. Nikolai
2. Sonntag im Monat	09.00	St. Veit
	10.30	Straß
3. Samstag im Monat	19.00	Straß
	19.00	Weinburg Wortgottesfeier
3. Sonntag im Monat	09.00	St. Veit
	10.30	St. Nikolai
4. Samstag im Monat	19.00	St. Nikolai
4. Sonntag im Monat	09.00	St. Veit
	10.30	Straß
(5. Samstag im Monat)	19.00	Weinburg
(5. Sonntag im Monat)	10.30	Straß betrifft August
	10.30	St. Nikolai betrifft Oktober

Gottesdienste in St. Nikolai ob Draßling Juni und Juli

Sonntag 30. Mai	09.00	ERSTKOMMUNION VS St. Nikolai ob Draßling
Donnerstag 03. Juni		Kein Gottesdienst
Sonntag 06. Juni	09.00	FRONLEICHNAM Hl. Messe Pfarrkirche Bruder Niklas Müller
Samstag 12. Juni	19.00	Hl. Messe Pfarrkirche
Sonntag 20. Juni	10:30	Hl. Messe Pfarrkirche
Samstag 26. Juni	19.00	Hl. Messe Pfarrkirche
Sonntag 04. Juli	10.30	Hl. Messe Pfarrkirche
Samstag 10. Juli	19:00	Hl. Messe Pfarrkirche
Sonntag 18. Juli	10.30	Hl. Messe Pfarrkirche
Samstag 24. Juli	19.00	Hl. Messe Pfarrkirche

Liebe St. Nikolaier, liebe Pfarrbevölkerung!

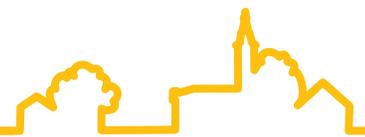
Kurz vor Redaktionsschluss hat mich die Nachricht ereilt, dass unser geschätzter Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat krankheitsbedingt in Pension gehen wird. Mit sofortiger Wirkung hat er mir die Pfarre St. Nikolai/Dr. anvertraut.

Es gibt einige gravierende Einschnitte in der gesamten Gottesdienstordnung, dennoch machen wir das Beste daraus. Ich bitte Sie, künftig den Gottesdienstplan genau zu beachten.

Ich bedanke mich bei Pfarrer Koschat für sein Vertrauen und wünsche ihm gute Genesung!

Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrblick.

Pfarrer Robert Strohmaier



Fixe Gottesdienste

St. Veit:	Freitag,	8.30 Uhr Rosenkranz, 9.00 Uhr Hl. Messe
Weinburg:	Samstag	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr, SIEHE SEITE 23
St. Veit:	Sonntag,	9.00 Uhr Hl. Messe 8.30 Uhr Rosenkranz

Rosenkranzgebet immer eine 1/2 Stunde vor Messbeginn in St. Veit und Weinburg!

Mi.,	02.06.	19.00	Wallfahrtsmesse in Siebing	Sa.,	19.06.		Weinburg
						19.00	Wortgottesfeier
Do.,	03.06.		FRONLEICHNAM	So.,	20.06.	09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche				
Fr.,	04.06.	09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche	Do.,	24.06.	15.30	Hl. Messe im Pflegeheim
Sa.,	05.06.	19.00	FRONLEICHNAM	Fr.,	25.06.	09.00	Hl. Messe Pfarrkirche
			HL. MESSE IN WEINBURG	So.,	27.06.	09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
So.,	06.06.	09.00	Hl. Messe Pfarrkirche			10.30	Ehejubiläummesse in der Pfarrkirche
Do.,	10.06.	14.00	Seniorenmesse in der Pfarrkirche	Do.,	01.07.	08.00	Anbetungstag bis 18.00 Uhr Versehänge
Fr.,	11.06.	08.30	Rosenkranz Andacht	Fr.,	02.07.	09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
						19.00	Wallfahrtsmesse in Siebing
So.,	13.06.	09.00	HEILIGER VEIT Festmesse in der Pfarrkirche Pfarrfest wird verschoben!	Sa.,	03.07.	19.00	Hl. Messe in Weinburg
Fr.,	18.06.	08.30	Rosenkranz Wortgottesfeier	So.,	04.07.	09.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
				Di.,	06.07.	11.00	Volksschulgottesdienst in Weinburg
						19.00	Hl. Messe in Labuttendorf

JUBELSONNTAG 2021

für Ehepaare die ihren Ehesegen erneuern möchten

Wann: **27. Juni 2021** um **10.30 Uhr**

Wo: in unserer **Pfarrkirche** St. Veit am Vogau

Anschließend Agape im Pfarrhof

Bitte **Anmeldung** in der **Pfarrkanzlei**



Pflegeheim: 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr
Seniorenmesse: Zweiter Donnerstag im Monat um 14 Uhr mit anschließender Seniorenbegegnung

In Siebing: Jeden 2. des Monats „Wallfahrt Maria Königin des Friedens“:
18 Uhr Beichte, 18.30 Rosenkranz,
19 Uhr Hl. Messe mit Heilungsgebet

Kreuzweg in Siebing: Jeden 1. Freitag im Monat um 14 Uhr

Mi, 07.07. 19.00 Hl. Messe in Lichendorf

Do., 08.07. 09.00 Volksschulgottesdienst in Lichendorf
14.00 Seniorenmesse in der Pfarrkirche

Fr., 09.07. 09.00 Volksschulgottesdienst St. Veit und Gemeinde in der Pfarrkirche

So., 11.07. 09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Do., 15.07. 15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

Fr., 16.07. 09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa., 17.07. 19.00 Weinburg
Wortgottesfeier

So., 18.07. 09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Fr., 23.07. 09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

So., 25.07. 09.00 ANNA-SONNTAG
hl. Messe in der Pfarrkirche
Gestaltung: kfb St. Veit

Fr., 30.07. 09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sa., 31.07. 19.00 Hl. Messe in Weinburg

ÄNDERUNGEN

So, 30.05. 9.00 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

WEINBURG:

„Alle Intentionen des ganzen Monats werden bei der 1. Monatssamstagsmesse gefeiert.“
(gilt für dieses Jahr)

DORFMESSEN

Auch die neue Covidverordnung lässt nur beschränkt Dorfmesen in größeren Kapellen zu.
Wir blicken hoffend auf den Herbst.

Es sind aber zwei Dorfmesen:
6. Juli, Labuttendorf
7. Juli, Lichendorf
Jeweils um 19 Uhr



Pfarrfest

der Pfarre
St. Veit am Vogau

Sonntag, 26. Sept. 2021

9 Uhr Festgottesdienst

Pfarrfest im Pfarrgarten



Ab September finden die Begegnungen der Senioren wieder statt.

Gasthof und Weinhof Ortner

Öffnungszeiten Gasthaus:

Montag, Dienstag und Freitag
ganztägig
Samstag und Sonntag
vormittags

Täglicher ab Hof Weinverkauf

8471 Spielfeld,
Seibersdorf 48
www.weinhof-ortner.at
gabriel-ortner@gmx.at
Tel. 06803111273

Taufen



St. Veit am Vogau

Sophia Luisa STIENDL,
Seibersdorf
Kyan YANG, Straß
Adrian YANG, Straß
Marie NEUBAUER,
Straß
Fiona Maria FERK,
Straß
Jonas Markus SEIFARTH,
Gralla
Jonas FÜRPASS, Straß
Lia MERCNIK, Straß

Valentin WEIXLER,
St. Stefan/Rosentale
Cleo Julia POINTL,
Weitersfeld

Straß

Viola Isabelle GLANZ,
Lichendorf
Elena PFLEGER,
Unterschwarza
Jonas Robert KRENN, Straß

Verstorbene

St. Veit am Vogau

Alfred SCHWEINZGER, 69
J., St. Veit
Stefanie FEYERER, 91 J.,
Oberschwarza
Maria GRÖBACHER, 77 J.,
Vogau
Johann WINTER, 86 J., Vogau
Franz HUSS, 97 J.,
Labuttendorf
Karl MEIER, 63 J.,
Oberschwarza
Rosa GERT, 93 J., St. Veit



Anna BERNHARD, 92 J.,
Unterschwarza

Straß

Herfried SCHAFFER, 52 J.,
Straß
Hermann SIMMERL, 77 J.,
Straß
Johanna HAINDL, 88 J.,
Straß /Admont
Maria SAUER, 85 J., Gersdorf

Sonderspenden

St. Veit am Vogau

€ 1.178,- zur Erhaltung der Pfarrkirche durch Stoffmaskenverkauf in der Pfarrkirche.
Familienfasttag: € 538,82 Pastorale u. soziale Aufgaben im Heiligen Land: € 338,45
Familienhilfe der Caritas: € 357,06 Spenden Begräbnis für die Kirchenrenovierung: € 1.020,00

Weinburg

Familienfasttag: € 120,00 Pastorale u. soziale Aufgaben im Heiligen Land: € 73,00
€ 200,- Spende für die Kirche Weinburg, Holzablöse im Zuge der Grundzusammenlegung

Straß

Familienfasttag: € 184,90 Familienhilfe der Caritas € 142,75
„Sei so frei“ KMB: € 300,00 Familienfasttag: € 184,90
Pastorale u. soziale Aufgaben im Heiliges Land: € 35,80 Weltgebetstag: € 20,30

Herzliches „Vergelt's Gott“!

V
I
S
I
O
N
E
N

T
R
Ä
U
M
E

I
D
E
E
N

PICHLER
Parkett & Türen

A-8481 Weinburg a. S. 93
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...

Sa.	29.05.	09.00	ERSTKOMMUNION der Straßer Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau 1. Gruppe
		11.00	ERSTKOMMUNION der Straßer Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau 2. Gruppe
So.	30.05.	10.30	DREIFALTIGKEITSSONNTAG Hochfest mit Festgottesdienst
Do.	03.06.		FRONLEICHNAM KEIN GOTTESDIENST IN STRASS!
So.	06.06.	10.30	10. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrmesse Nachfeier von Fronleichnam
So.	13.06.	10.30	11. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrmesse
Sa.	19.06.	19.00	Pfarrmesse
So.	27.06.	10.30	13. SONNTAG IM JAHRESKREIS Wortgottesfeier

So.	04.07.	10.30	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Wortgottesfeier
So.	11.07.	10.30	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrmesse
Sa.,	17.07.	19.00	Pfarrmesse
So.	25.07.	10.30	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrmesse

Bibelrunden ...

... sind am 2. Juni., 16. Juni. und 30. Juni,
jeweils um 19 Uhr im Pfarrheim St. Veit geplant.

Herzliche Einladung und in Vorfreude auf
ein Wiedersehen!

Diakon Hans Pock und Maria Tschiggerl



Termine 2022 22. Strasser Faschingsitzungen

Generalprobe:	Do.,	3.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
Premiere:	Fr.,	4.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
2. Sitzung:	Sa.,	5.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
3. Sitzung:	Fr.,	11.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
4. Sitzung:	Sa.,	12.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
5. Sitzung:	So.,	13.	Februar	'22,	16 ⁰⁰	Uhr
6. Sitzung:	Fr.,	18.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr
7. Sitzung:	Sa.,	19.	Februar	'22,	19 ³⁰	Uhr

Reservierung über unsere Homepage:

www.strasser-fasching.at

2022 unterstützen wir das TIERHEIM ADAMHOF STRASS



Reservierung auch unter der Mail Adresse : sfg.strass@gmail.com möglich.

Kanzleizeiten St. Veit

Montag: 8 – 12 Uhr
Freitag: 14 – 18 Uhr

8423 St. Veit am Vogau,
Am Kirchplatz 5
Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503

Fax: +43 (0)3453 2503-1

Pfarre E-Mail:

st-veit-vogau@graz-seckau.at

st-veit-strass.graz-seckau.at

Kanzleizeiten Straß

Dienstag 8 – 10 Uhr

8472 Straß in Steiermark
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369

Pfarre E-Mail:

strass@graz-seckau.at

st-veit-strass.graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch
von 10 – 12 Uhr

im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
Ferien: Keine Sprechstunden

Monatsversehänge

**Am ersten Donnerstag
eines jeden Monats.**

Anmeldungen in
den Pfarrkanzleien.

Tauftermine in den Pfarrkirchen

St. Veit am Vogau

5. Juni, 11.00 Uhr

12. Juni, 11.00 Uhr

13. Juni, 11.30 Uhr

27. Juni, 12.30 Uhr

3. Juli, 11.00 Uhr

11. Juli, 11.30 Uhr

Straß

18. Juli, 11.30 Uhr



2022 startet die Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Veit

Von Rudolf Pauli, Wirtschaftsrat

Im Beisein von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, DI Josef Niederl, Leiter der Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau, DI Bruno Pirer, Verantwortlicher im hierortigen Seelsorgeraum und Rudolf Pauli, Wirtschaftsrat, erfolgte am 22. April 2021 die Begutachtung bzw. die Bestandsaufnahme der Pfarr- und Wallfahrtskirche.

Wie bereits in der vergangenen Pfarrblick-Ausgabe berichtet, sind vor allem die Fenster und Balken, sowie die Regenabläufe mit den Sickerschächten reparaturbedürftig, und dazu kommt auch das Dach der Kirche. DI Josef Niederl sieht da die Wichtigkeit des Überklaubens des Daches, das heißt, dass jeder Ziegel auf Schäden angesehen und neu verlegt werden muss. Dies ist eine aufwendige, jedoch notwendige Arbeit, ist doch ein dichtes Dach der wichtigste Teil eines Hauses. Im Zuge der Renovierung werden auch die Verblechungen der Türme auf Schäden kontrolliert und die beiden Turmkreuze abgenommen. Im Inneren der Kirche sollen bei den Seiteneingängen Windfänge aus Glas angebracht, und im Zuge der Maurerarbeiten soll großflächig am Pfarrhaus kirchenseitig der feuchte Verputz abgeschlagen und erneuert werden.

Der Zeitraffer der Renovierungsmaßnahmen: Bis Ende Mai 2021 wird vom Leiter des Bauamtes, DI Josef Niederl, die Kostenschätzung erstellt, der ein Finanzierungsplan folgt. Im Jänner 2022 erfolgen die Ausschreibungen der Arbeiten, und im März 2022 soll der Start zur Renovierung erfolgen und im Herbst ihren Abschluss finden.

30% der Gesamtkosten werden von der Diözese (Kirchenbeiträge) getragen.

Die großen Schwachstellen der Kirche sind die Fenster, wo es in den vergangenen Jahren bei Unwettern zu starken Wassereintritten in das Innere des Kirchenraumes kam. Die beiden Bleiglasfenster sind hier besonders betroffen, denn hier sind neben zerbrochenen Gläser auch schadhafte Bleivergießungen zu erneuern. Auf Anraten von DI Josef Niederl wurden diese Fenster nun mit Hagelnetzen gesichert, so dass es nicht zum Einsturz der Fenster durch starke Windböen kommen kann.



Der Zahn der Zeit nagte besonders an den Bleiglasfenstern, diese wurden nun mit Hagelnetzen vor weiteren Schäden gesichert.

Das Weingut Strauss, aus Steinbach, spendete die Netze, und die Karl Strauss selbst nach St. Veit brachte.

Fotos: Rudolf Pauli

